

Ausgabe von Spenden endet heute

Stelle wird geschlossen

Dessau/MZ. Die Spendenaktion für die Flutopfer in Dessau findet am heutigen Dienstag ihren vorläufigen Abschluss: Die Spendenausgabestelle in der Seelmannstraße 28 wird aufgelöst.

Zuerst in der Schlachthofstraße, dann im Hangar in der Kühnauer Straße und seit Januar diesen Jahres in der Seelmannstraße nahmen Mitarbeiter der Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft sowie freiwillige Helfer zahlreiche Spenden aus allen Teilen der Bundesrepublik entgegen. Als Spender konnten nach dem Hochwasser im August 2002, 976 Bürger und Familien aus Dessau und Umgebung, 40 Städte und Gemeinden sowie 80 Firmen registriert werden.

Die Sachspenden gingen an insgesamt 614 Haushalte, die von den Auswirkungen der Flut betroffen waren. An 448 Haushalte wurden die Spenden mit Transportfahrzeugen ausgeliefert. Für 48 Bürger wurde der Umzug aus der Übergangswohnung durchgeführt. Als die Nachfrage nach Spenden insgesamt zurück ging, konnten auch 34 betroffene Kleingärtner mit Sachspenden aus dem genannten Fundus bedacht werden. Möglich wurde die Hilfe durch die tatkräftige Unterstützung der Firmen BSR Baustoff-Recycling, Debolon, Dessau-Elektrik, Dessauer Verkehrs GmbH und der Palette.

Mitteldeutsche Zeitung, 24. Juni 2003